

Musik und Poesie

zur Einstimmung in die Fastenzeit



Chor Cantata Nova

liest Texte zu Pergolesis Stabat Mater

Sonntag 5. März 2017, 17 Uhr

Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146 Zürich Höngg

Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi, 4 January 1710 – 16 March 1736

Das Stabat Mater geht in seinem Ursprung auf einen mittelalterlichen Text zurück, dessen Urhebererschaft ungeklärt ist. Es beschreibt das Leiden Christi aus der Sicht der schmerz erfüllten Mutter und gehört seit 1727 wieder zur Liturgie, nachdem es durch das Konzil von Trient wie nahezu alle Sequenzen aus dem Gottesdienst verbannt worden war. Vertonungen gibt es in fast lückenloser Chronologie vom Spätmittelalter bis in unsere Zeit. Im 18. Jahrhundert war die Vertonung von Pergolesi das meistgedruckte Musikstück und übertraf in seiner Popularität alle Werke der Zeit. Dies hängt wohl auch mit dem frühen Tod Pergolesis zusammen. Seine Schaffenszeit als Komponist nach Abschluss der Studien betrug knappe fünf Jahre. Geboren 1710 in der Nähe von Neapel studierte er am Conservatorio dei poveri di Gesù Christo in Neapel. Verschiedene Anstellungen an Fürstenhöfen führten ihn nach Rom und schliesslich wieder zurück nach Neapel. Als er mit 26 Jahren an Tuberkulose starb, war sein Name bereits mit Ruhm verbunden, und der Tod verstärkte die Mythenbildung um diesen angelico maestro, wie ihn der italienische Komponist Vincenzo Bellini nannte. So kam es, dass viele Kompositionen anderer Meister unter Pergolesis Namen heraus gegeben wurde. Die Liste der fälschlicherweise ihm zugeschriebenen Werke ist fast so lang wie diejenige der Originalwerke. Ruhm hatte sich der Komponist durch eine Reihe von Opern erworben, die zwar nicht alle sofortigen Erfolg hatten, aber sehr schnell populär wurden. Die Arbeit an der Kantate *Il tempo felice* musste er 1736 krankheitshalber aufgeben und ging zur Kur nach Pozzuoli bei Neapel, wo er als letztes Werk das Stabat Mater schrieb. Die für den Komponisten typische Verbindung von barocker Kontrapunktik und opernhafter Melodik ist hier zur Vollendung gebracht.

1. *Stabat Mater Dolorosa, Grave*
2. *Cujus animam gementem, Andante amoroso*
3. *O quam tristis et afflicta, Larghetto*
4. *Quae moerebat et dolebat, Allegro*
5. *Quis est homo, Largo*
6. *Pro peccatis suae gentis, Allegro*
7. *Vidit suum dulcem natum, Tempo giusto*
8. *Eja mater fons amoris, Andantino*
9. *Fac ut ardeat cor meum, Allegro*
10. *Sancta mater, istud agas, Tempo giusto*
11. *Fac ut portem Christi mortem, Largo*
12. *Inflamatus et accensus, Allegro ma non troppo*
13. *Quando corpus morietur, Largo assai*

Texte

Chor Cantata Nova Zürich

Sopran	Sela Bieri	Leitung	Bryan Grob
Mezzosopran	Cornelia Lanz	Cembalo	Ivan Horvatic

Sopran

Carla Peca
Corina Rainer
Flora Conte
Vera Jaggy
Christina Widmer
Claudia Widmer

Alt

Jeannette Abplanalp
Sabina Diethelm
Felicitas Flohr
Elisabeth Papazoglou

Tenor

Johann Mattiat
Stefan Schultze
Philipp Urech

Bass

Bas Crezee
Eric Fischer

Titelbild: Maria mit dem Jesuskind, Marc Chagall, Fraumünster Zürich
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Römisch-katholische Kirchgemeinde
Pfarramt Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
8049 Zürich
Telefon 043 311 30 30
Fax 043 311 30 31
E-Mail info@kathhoengg.ch
www.kathhoengg.ch

